

Rom Athen

95

Rom Athen

Rom, den 15. III 1939

Sehr geehrter Herr Direktor!

94

Gerne möchte ich Ihnen die entsprechende Bitte, daß ich noch jetzt in der Frage eines möglichen Aufnahmestandes in Berlin in der Übergangszeit abwarten zu können, antworten, aber in der jetzigen Angelegenheit sind die Verhältnisse hier so nicht leicht, bei der Stelle in Berlin und hier auf der Ostseite eine klare und endgültige Antwort zu bekommen, so daß ich noch nicht sicher sein kann. Die Angelegenheit mit meinem Namen liegt noch so, daß der endgültige Entscheidungsbefehl für mich bereits abgefaßt und schon auf alle Fälle eingeleitet ist. Ich habe ihn haben abgeändert bekommen und werde mich auf Grund dessen am 8. V 1939 bis spätestens 12 Uhr bei meinem Vorgesetzten einfinden, falls ich nicht auf Grund der internationalen Lage schon einen früheren Termin absetzen sollte. Die Hauptzeit ist auf 3 Monate festgesetzt und wird mich also bis zum 8. VIII festhalten. Unter diesen Umständen kann also ein Aufnahmestellungsbescheid in Frage, wobei ich, wie ich Ihnen schon sagte, natürlich jederzeit gerne bereit wäre, obwohl der September der beste Monat für italienische Auswanderer wäre, den ich so einbüßen müßte. Natürlich weiß ich nicht, ob dann nicht besser jemand in Frage käme, der die ganzen Sommermonate zur Verfügung hätte. -

Aber überhört ich Ihnen die im Auftrag von Herrn Dr. Lohr die Verhandlungen der Einladungen zur Finanzierung, die schon vorbereitet worden sind. Mit Herrn Lohr ist schon wegen der wirtschaftlichen Verbindungen gesprochen worden. Es ist mir sehr wohl bekannt, daß als aktives Institutsmittglied der wirtschaftlichen Teil der Arbeit zu befruchten. Was geplant werden soll, kann so ja dann am besten nach Ihrer Rückkehr nach